Besuch der Fourierschule IV/84

Autor(en): **Prisi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-519054

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bol, waren an die Truppe mit der Aufforderung zum regen Gebrauch ausgegeben worden. Vor allem die Briefmarkensammler kamen voll auf ihre Kosten, die einmaligen Feldpoststempel dürften schnell zu einer gesuchten Rarität werden.
Einen Tag vor Übungsende waren bereits 54 324 Feldpostsendungen befördert. 2611 Briefe und Päckchen kamen von der «Heimat an die Front», 18 285 nahmen den umgekehrten Weg.
Durch den gemeinsamen Truppenversuch von Bundespost und Bundeswehr konnten wertvolle Erfahrungen gewonnen werden die Grundlagen für eine neue, aktuelle Feldpostverordnung schaffen.

Hartmut Schauer

Besuch der Fourierschule III/84

Freitag, 26. November 1984, Kaserne Bern

1984 konnte nur gerade die Four S III/84 auf heimatlichem Boden in Bern durchgeführt werden, und auch diese Schule musste nach dreiwöchiger Dauer wegen der GVU 84 nach Worb ausweichen. Dies hatte aber auf Ablauf und Resultate dieser Schule keinen Einfluss.
Anlässlich des Besuches vom 26. 10. 84 warteten über 110 Fourierschüler mehr oder weniger gespannt auf den ersten Kontakt mit den zahlreich erschienenen Vertretern des Schweizerischen Fourierverbandes. Nach einigen einleitenden Worten über die Notwendigkeit der ausserdienstlichen Betätigung durch den Schulkommandanten, Major Ramseier, stellte der Vertreter des Zentralvorstandes und der Zentraltechnischen Kommission des SFV, Hptm J. Prisi, 2. Experte, den Gradverband vor. Er orientierte über Ziele, Aufgaben, Gliederung und lockerte die Präsentation mit einer Diaschau auf.
Die Begrüssung der Absolventen romanischer Zunge, eine Klasse Romands und eine Klasse Ticinesi, übernahm der Vertreter der Section Romande, HD Rf M. Hornung.
Nicht ohne Stolz übergab der Schulkommandant den Vertretern des SFV 106 Anmeldungen zum Beitritt in den SFV, mit dem Versprechen, auch die wenigen «Noch-Nicht-Beigetretenen» bis zum Ende der Four S III/84 noch zum Mitmachen bewegen zu können.
Das gemeinsam im Essaal eingenommene Nachtessen (Käsefondue Marke «Bruhin») war Gelegenheit für die Sektionsvertreter, mit den zukünftigen Mitgliedern erste Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig leitete die Mahlzeit aber auch zu einem originellen bunten Abend über, der durch Darbietungen der Fourierschüler bestritten wurde. Grossen Applaus heimste aber auch das Schulkader ein, das sich kurzfristig zu einem Heimatgesangsverein zusammenfand und mit dem «Bueb vo Trueb» zum guten Gelingen der Abendunterhaltung beitrug.
Besten Dank nochmals dem Schulkommandanten, den Klassenlehrern und allen grossen und kleinen Helfern für die Durchführung dieses Anlasses, eine willkommene Abwechslung nach fast drei Wochen Fourierschule mit entsprechend wenig Ausgang.

Besuch der Fourierschule IV/84

Freitag, 7. Dezember 1984, Kaserne Thun

Zum vierten und letzten Mal im abgelaufenen Jahr trafen sich die Vertreter der Sektionen und des Zentralvorstandes zum traditionellen Besuch in der Fourierschule.
Major Ramseier, Kdt Four S IV/84, wies die Fourierschüler einleitend darauf hin, dass mit der Absolvierung der Fourierschule wohl ein Ausbildungsschritt gemacht sei, die ausserdienstliche Tätigkeit in den Sektionen des SFV aber zur permanenten Aus- und Weiterbildung gehöre. Er forderte die zukünftigen Fouriere auf, nicht nur Passivmitglied im SFV zu werden, sondern durch eine aktive Teilnahme das Leben in den Sektionen mitzugestalten.

Four Bruno W. Moor, Zentralpräsident des SFV, konnte aus den Händen des Schulkommandanten über 100 Neuanmeldungen entgegennehmen, ein Resultat, das nur dank dem eifrigen Bemühen des Schulkommandanten und der Klassenlehrer ermöglicht worden war. Nach Vorstellung der anwesenden Vertreter des Zentralvorstandes, der Zentraltechnischen Kommission und der Sektionen orientierte der Zentralpräsident die Fourierschüler über Ziel und Zweck des SFV, verbunden mit der Hoffnung, dass sich die neueingeschriebenen Mitglieder mit der Aufgabe des Fouriers identifizieren und auch die Notwendigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit erkennen.
Die Begrüssung der französischsprechenden Absolventen übernahm der 2. Experte der Zentraltechnischen Kommission, Hptm Prisi. Er erläuterte die Aufgabenteilung zwischen ZV und ZTK sowie die Tätigkeitsprogramme anhand von Folien und einer Diasammlung.
Das gemeinsame Nachtessen ermöglichte den Vertretern der einzelnen Sektionen eine erste Kontaktnahme mit den Neumitgliedern und denjenigen, die es noch werden wollten. Wie unter dem Kommando von Major Ramseier bereits zur Tradition geworden, bestritten die Fourierschüler den Abend mit eigenen, in der spärlichen Freizeit einstudierten Darbietungen, die den Beifall aller fanden. Durch das Programm führte als Conférencier Kpl Wendelspiess Markus, der mit seinen geschickt vorgetragenen Einlagen zum guten Gelingen des Abends beitrug. Nicht ganz unerwartet (für Eingeweihte wenigstens) hatten auch der Schulkommandant und die Klassenlehrer eine Aufgabe zu lösen, die darin bestand, innerhalb kürzester Zeit aus einer Privatküche eine Omelette zu beschaffen. Der Ranghöchste gewann die Konkurrenz überlegen dank seiner genauen Orts- und Personenkenntnisse und wurde von der Jury, bestehend aus ehemaligen Küchenchefs und nun Fourierschülern, mit dem 1. Rang ausgezeichnet.
Zu erwähnen wäre noch, dass in dieser Schule ebenfalls einige FHD in einer Klasse zusammengefasst waren und mit ihren Klassenkameraden eine Gala-HD-Nummer vorführten.

Schweizerischer Fourierverband
Zentralvorstand

Hptm Prisi

IGEHO 85 – zum elften Mal die Nummer eins

Zum elften Mal findet – vom 14. bis 20. November 1985 – in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel die Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration, IGEHO 85, statt. Vor rund 20 Jahren in die Fachwelt gesetzt, zeigt sich die IGEHO heute von einer ungebrochenen Dynamik; dies nicht zuletzt dank der Zusammenarbeit der Fachverbände, Ausstellgremien und Messeveranstalter wie -organisatoren, die gemeinsam alles daran setzen, diese Fachmesse mit immer neuen Impulsen zu beleben.
Die IGEHO darf zweifellos für sich den Ruf als eine der derzeit bedeutendsten internationalen Fachmessen für die angesprochenen Branchen in Anspruch nehmen. Dazu beigetragen haben ein klares und abgerundetes Konzept, die breite Trägerschaft durch die massgebenden nationalen und internationalen Branchenverbände und Organisationen, und ein Mal für Mal überdurchschnittlich repräsentatives Marktangebot der Aussteller, das sich an der IGEHO 85 in die folgenden Fachgebiete gliedert: Nahrungsmittel und Getränke – Grossküchen-Einrichtungen – Speiseverteilung und Speiseraum – Hotelraum und Gäste- sowie Personalzimmer – Automaten – Technische Installationen – Reinigung und Unterhalt – Wäscherei und Lingerie – Betriebsorganisation und Administration – Planung und Architektur – Bekleidung – Fachverbände.
Im Rahmen der IGEHO 85 werden wiederum verschiedene Sonderschauen aktuelle Themen aufgreifen. Zentraler Anziehungspunkt wird die IGEHO-TECH 85 sein, eine Sonderschau für Systeme und angewandte Technik in Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung. Die Themen der IGEHO 85 sind: «Küchensysteme für Gastronomie-Konzepte» und «Sinnvolle Anwendung der Elektronik in der Grossküche.